



Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Bedingte Verteilungen

Junge und Männer sind schlechte Schuldner

12. Dezember 2012, 23:07

40 Prozent der säumigen Schuldner sind unter 30, auch die Städter zahlen schlecht

Wien - Jung, männlich, Städter. Geht es um die Zahlungsmoral in Österreich, dann gehört diese Kategorie zu den gefürchtetsten. Denn junge Menschen, vor allem Männer, die in der Stadt leben, sind die größten Zahlungsmuffel.

Die "idealen" Schuldner sind hingegen älter, weiblich und leben am Land, wie eine Studie des IS Inkasso Service zeigt. Demnach sind 40 Prozent aller säumigen Schuldner jünger als 30 Jahre. Gerade jungen Menschen mangle es an Eigenverantwortung, sie übernehmen sich oft mit ihren Ausgaben, sagte IS-Inkasso-Chef Thomas Hampf am Mittwoch.

Die Zahlungsmoral steigt kontinuierlich mit dem Alter. Mit Abstand am besten zahlen die Über-60-Jährigen, geht aus den IS-Inkasso-Daten von 54.000 säumigen Schuldnern hervor. Ihr Anteil an Nichtzahlern liegt bei nur sieben Prozent. Knapp ein Viertel der säumigen Zahler ist zwischen 31 und 40 Jahre alt, 19 Prozent finden sich in der Altersklasse 41 bis 50 und jeder Zehnte ist zwischen 51 und 60 Jahre alt.

Das IS Inkasso Service hat auch erhoben, dass Männer viel häufiger nicht zahlen als Frauen (61 gegenüber 39 Prozent).

Mit dem Sternzeichen hat die Zahlungsmoral übrigens nichts zu tun, die Untugend ist nahezu gleichmäßig verteilt. Die wenigsten säumigen Schuldner (sieben Prozent) gibt es bei den Schütze-Geborenen (23. November bis 21. Dezember). Auf alle anderen entfällt laut der Untersuchung ein Anteil von acht beziehungsweise neun Prozent. (APA, DER STANDARD, 13.12.2012)

(Gefunden von Christoph Pamminger auf <http://derstandard.at/1353209012366/Junge-und-Maenner-sind-schlechte-Schuldner>, Stand: 18.12.2012)

Kommentar: Was zeigt die „Studie“ denn wirklich? Die Fakten: 40 % aller säumigen Schuldner sind unter 30 Jahre alt. Die Gruppe der Über-60-Jährigen liegt bei nur 7 %. Was weiß man jetzt? Das – nur das und sonst gar nichts! Denn ob dies heißt, dass die Kategorie der Unter-30-Jährigen in Hinblick auf die Zahlungsmoral als am „gefürchtetsten“ zu bezeichnen ist, geht allein daraus natürlich nicht hervor. Man muss das doch noch mit den Anteilen der Alterskategorien unter allen Schuldnern vergleichen. Gehörten nämlich unter allen Schuldnern zum Beispiel 50 % der jungen Alterskategorie an (weil man sich in diesem Alter vergleichsweise wenig leisten kann und viel haben will) und unter den säumigen Schuldnern sind es nur 40 %, dann würde dies doch tatsächlich heißen, dass die jungen Schuldner unter den Säumigen sogar unterrepräsentiert wären: „Junge sind gute Schuldner!“ wäre dann die korrekte Überschrift zu den gefundenen Ergebnissen.

„Männer zahlen viel häufiger nicht als Frauen“. Lässt sich mit den angegebenen Zahlen nicht belegen! Unter den Säumigen sind nur mehr Männer als Frauen! Vielleicht sind ja unter allen Schuldnern noch viel mehr Männer als Frauen zu finden.

Und wegen der Sternzeichen? Unter den Säumigen treten die verschiedenen Sternzeichen ziemlich gleich häufig auf. Mit dem Sternzeichen hat die Zahlungsmoral also „nichts zu tun“? Woher will man das aus diesen Zahlen wissen. Wie schaut denn die Verteilung aller Schuldner auf die Sternzeichen aus. Vielleicht wäre das gar nicht „nahezu“ eine Gleichverteilung. Und wie würde man die angegebenen Zahlen der Säumigen dann interpretieren müssen? Dann hätte die Zahlungsmoral doch mit den Sternzeichen zu tun ...

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)